



GESUNDHEITSAMT DES MAIN-KINZIG-KREISES

FAQs: Corona-Impfung im Main-Kinzig-Kreis

Seit dem 9. Februar 2021 werden auch in den regionalen Impfzentren in der Hanauer August-Schärttner-Halle und der Gelnhäuser Großsporthalle der Kreisrealschule kostenlose Impfungen vorgenommen. Die wichtigsten Fragen dazu in der Übersicht:

Wie kann ich mich zu einer Corona-Schutzimpfung anmelden?

Die Vereinbarung von Terminen für Erstimpfungen seit dem 9. Februar verläuft genauso wie vorher, als zunächst nur wenige Impfzentren geöffnet hatten. Die Vergabe von Terminen ist zurzeit ausschließlich über die Online-Anmelde-Portale www.impfterminservice.de, impfterminservicehessen.de sowie per Telefon möglich: 116 117. Beim Main-Kinzig-Kreis direkt ist keine Terminreservierung oder -vergabe möglich.

Welche Wahlmöglichkeiten habe ich bei der Terminvergabe?

Sie können sich aussuchen, in welchem der Impfzentren im Main-Kinzig-Kreis Sie geimpft werden wollen, ob in Hanau oder in Gelnhausen. Sie können zudem über die Funktion der Paar-Termin-Buchung zwei Termine buchen, für sich und für den Partner/die Partnerin. Damit ist es möglich, zwei Impftermine in einem Zeitraum von 30 Minuten zu erhalten.

Wieviel Zeit sollte ich einplanen?

Sie sollten etwa eine Stunde für die Impfung einplanen. Nach der Impfung ist eine Erholungszeit von 15 bis 30 Minuten im Impfzentrum notwendig. Ihre Impfung wird nicht vorgezogen, sollten Sie deutlich früher vor Ihrem Termin am Impfzentrum erscheinen. Für einen reibungslosen Ablauf und um lange Warteschlangen zu vermeiden, sollten Sie möglichst pünktlich zu Ihrem Termin eintreffen.

Sind die Impfzentren barrierefrei?

Ja. Durch das Impfzentrum können Sie sich sowohl mit Gehhilfen als auch mit Rollator problemlos bewegen. Im Eingangs-

bereich beider Impfzentren stehen Rollstühle bereit. Zudem stehen Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Personen zur Verfügung.

Wie können sich Menschen informieren, die schlecht Deutsch sprechen oder lesen können?



Der Main-Kinzig-Kreis hat Texte, Papiere und Videos produziert und zusammengestellt, die sich gezielt an Menschen mit wenig Deutschkenntnissen sowie an Gehörlose wenden. Auf der Internetseite des Kreises (www.mkk.de) finden sich unter CoroNetz/Impfaktion auch Videos in Gebärdensprache. Informationsvideos rund um die Impfung und die Impfzentren gibt es zudem auf Englisch, Türkisch, Arabisch und Farsi. Wer weder gut lesen noch hören kann, hat die Möglichkeit, sich über sein Mobiltelefon per Gebärdensprache an den Kreis zu wenden. Fordern Sie gerne unter presse@mkk.de nähere Informationen an. Bitte machen Sie Betroffene auch auf diese Informations- und Serviceangebote aufmerksam. In den Impfzentren laufen ebenfalls Informationsvideos, zudem ist das Personal auf Menschen mit Beeinträchtigungen eingestellt.

Wie komme ich zu einem Impfzentrum?

Die genauen Adressen der beiden Impfzentren lauten Martin-Luther-King-Straße 48 in Hanau (August-Schärttner-Halle) und Am Hallenbad in Gelnhausen (Großsporthalle der Kreisrealschule). Wenn weder Sie selbst noch ein Angehöriger Sie zum Impfzentrum fahren kann, können Sie sich ein Taxi nehmen. Die Kosten werden Ihnen entweder über die Krankenkasse oder die öffentliche Hand zurückerstattet. Näheres finden Sie auf www.mkk.de („CoroNetz“).

Wie oft muss ich geimpft werden?

Um eine Immunität zu erreichen, wird je nach Impfstoff zweimal im Abstand von wenigen Wochen geimpft. Bei den meisten geimpften Personen besteht dann etwa eine Woche nach der zweiten Impfung ein Schutz vor einer Infektion.



GESUNDHEITSAMT DES MAIN-KINZIG-KREISES

FAQs: Corona-Impfung im Main-Kinzig-Kreis

Wie viele Menschen werden täglich geimpft?

Der Main-Kinzig-Kreis hat seine Kapazitäten so ausgerichtet, dass in jedem der Impfzentren etwa 1000 Impfungen pro Tag vorgenommen werden können, auch an Sonn- und Feiertagen. Zunächst wird allerdings deutlich weniger Impfstoff geliefert. Die Impfzentren sind an allen sieben Tagen der Woche geöffnet, zunächst werden Termine aber nur für die Zeit zwischen 9 und 18 Uhr vergeben. Bei größerer Zahl an Impfdosen ist eine Ausweitung bis hin zu einem Zeitfenster von 7 bis 22 Uhr vorgesehen.

Wie läuft eine Impfung in einem Impfzentrum ab?

Am Eingang der Impfzentren wird Ihre Zugangsberechtigung überprüft und es wird Fieber gemessen. In der Halle sollten Sie alle erforderlichen Unterlagen griffbereit haben, bevor Sie zum Anmeldeschalter gehen. Dort werden alle für die Impfung notwendigen Daten abgeglichen und Dokumente entgegengenommen. Falls Sie eine Beratung und Aufklärung zur Impfung wünschen, können Sie in einer der Arztkabinen ein Aufklärungsgespräch mit einer Ärztin oder einem Arzt führen. Die Impfung selbst wird in einer Impfkabine von medizinischem Fachpersonal durchgeführt. Hierbei wird der Impfstoff in den Oberarm gespritzt. Deshalb empfehlen wir, Kleidung zu tragen, bei der der Oberarm gut zugänglich wird, also z.B. mit Ärmeln, die sich weit genug hochkrempeln lassen. Nach der Impfung halten Sie sich mindestens 15 Minuten in einem Beobachtungsbereich auf, in dem Sie zudem weiterführende Informationen und Empfehlungen erhalten.

Welche Unterlagen muss ich mitbringen?

Bei der Anmeldung werden folgende Dokumente erfasst beziehungsweise geprüft: Einladung mit Termincode für die Impfung, gültiger Lichtbildausweis, Krankenkassenkärtchen, gegebenenfalls Bescheinigung über die Dringlichkeit der Impfung – also z.B. die Bescheinigung des Arbeitgebers.

Kann eine Begleitperson ins Impfzentrum mitgebracht werden?

Personen, die im Impfzentrum Hilfe benötigen, können (höchstens) eine Begleitperson mitbringen.

Wie werden Menschen geimpft, die nicht in die Impfzentren kommen können?

Zusätzlich zu den beiden Impfzentren in Hanau und Gelnhausen sind weiterhin mobile Impfteams im Einsatz, die die Menschen in Senioren- und Pflegeeinrichtungen impfen. Später werden diese auch bewegungseingeschränkte Personen impfen, die zum Beispiel zu Hause gepflegt werden und nicht in die Impfzentren kommen können. Diese Impfungen zu Hause sind aber derzeit noch nicht möglich.

Welche Beschwerden können nach einer Corona-Schutzimpfung auftreten?

Typische Beschwerden nach einer Impfung sind Rötung, Schwellung oder Schmerzen an der Impfstelle. Auch Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen sind möglich. Sie klingen in der Regel nach einigen Tagen komplett ab. Selten auftretende Nebenwirkungen darüber hinaus können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Impfstoffe, die vor einer Corona-Infektion schützen sollen, werden im Übrigen intensiv geprüft und durchlaufen streng kontrollierte Prozesse, bevor sie zugelassen werden.

Was muss zur Zweitimpfung mitgebracht werden?

Bitte haben Sie an der Anmeldung Ihre Terminbestätigung, die Erstimpf-Bescheinigung, den Corona-Zweitimpfungs-Fragebogen, einen gültigen Lichtbildausweis und Ihren Impfpass griffbereit

Wo kann ich mich weiterführend informieren?

Der Main-Kinzig-Kreis hat auf seiner Website www.mkk.de das „CoroNetz“ eingerichtet. Hier finden Sie konkrete Antworten und aktuelle Hilfestellungen rund um das Thema Corona. Die Informationen werden regelmäßig aktualisiert. Weitere Quellen sind das Robert-Koch-Institut (www.rki.de) und das Paul-Ehrlich-Institut (www.pei.de). Außerdem bietet das Land Hessen umfangreiche Informationen an: www.hessen.de und www.corona-impfung.hessen.de. Auf der Seite der Bundesregierung (www.bundesregierung.de) sind die Priorisierungen für eine Coronaimpfung zu finden.